



Kinderbauernhof – News

Jahresrückblick 2018

Außergewöhnliche Wertschätzung durch die Stadt Kassel



Am 17.12.2018 verabschiedete die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kassel den Haushalt für das Jahr 2019. Dieser Haushalt beinhaltet eine Erhöhung der Grundsicherung für den Kinderbauernhof um das Doppelte. Eine fantastische Wertschätzung, die den Hof absichert und eine langfristige und qualitativ hochwertige Arbeit ermöglicht. Wir bedanken uns bei Allen, die das ermöglicht haben.

Alte und neue Gesichter auf dem Hof



Das pädagogische Leitungsteam aus Ana Luz Lödige und Mirijam Zastrow wurde Mitte des Jahres von Anne Reinhardt verstärkt, die aus der Elternzeit auf den Hof zurück gekommen ist. Sie arbeitet jetzt mit 15 Stunden/Woche in der Offenen Arbeit und hat Bereiche der Buchhaltung übernommen.

Wir freuen uns über diese Verstärkung.

Tragödie im Hühnerstall

Gerade hatten sich die neuen Hühner im Frühjahr auf dem Hof eingelebt, waren zutraulicher geworden und begannen Eier zu legen, als eine Füchsin aus Wolfsanger in einer Nacht 11 Hühner holte. Sie grub sich in die Voliere hinein. Hier tötete sie alle 14 Hühner und trug sie, eines nach dem anderen zu ihrem Bau. Für die Füchsin und ihre Welpen ein Glücksfall, für den Kinderbauernhof eine Tragödie.

Eine Klasse der Schule Am Wall, die zum Thema Hühner regelmäßig auf den Kinderbauernhof gekommen war, schrieb Briefe an den „Feuerwehrtopf“ der Stadt Kassel und bat um finanzielle Unterstützung. Auch der Koch Club Kassel, der von dieser Geschichte erfuhr, unterstützt den Kinderbauernhof sofort und unbürokratisch.

Den Sommer über wurde die gesamte Voliere mit Draht im Erdboden gesichert, sodass ein Hineinbuddeln nicht mehr möglich ist. Nach den Sommerferien konnten endlich neue Hühner auf dem Hof einziehen.



Schafentführung verhindert

Durch den mutigen Einsatz eines Hundehalters konnte in den Weihnachtsferien die Entführung unseres Schafes Charlotte verhindert werden.

Vier Personen hatten den hinteren Zaun zum



Gelände umgelegt und zunächst einige der neuen Hühner entführt.

Als sie dann mit dem Schaf Charlotte auf dem Weg Richtung Hafenbrücke waren, wurden sie dabei von einem aufmerksamen Hundebesitzer beobachtet. Er schrie beherzt und laut, so dass die Entführer das Schaf freiließen und zügig das Weite suchten. Anschließend rief er die Polizei. Diese konnte leider keine Spur der Entführer finden. Charlotte wurde von drei Polizisten eingefangen, - einer der Männer hatte geistesgegenwärtig eine Hundeleine mitgenommen - und mitten in der Nacht zurück auf den Hof gebracht. Es geht ihr und den anderen Schafen gut, der Zaun ist repariert und wir bekamen neue Hühner geschenkt.

Neuzugänge



Nicht nur im Hühnerstall durften wir neue BewohnerInnen begrüßen. Auch bei den Kaninchen gab es Neuzugänge.

Zwei der neuen Kaninchen sind sprunggewaltige Ausbruchskünstlerinnen, die regelmäßig über den Zaun springen. Auch ein deutlich höherer Zaun hält unsere freiheitsliebende Yuban nicht davon ab, täglich Streifzüge über das ganze Gelände zu unternehmen.

Das Hüttendorf - Der Traum von den eigenen 4 Wänden

Besonders erfreulich ist, das in diesem Jahr die Kinder die Möglichkeit hatten, unter fachlicher Anleitung ihre handwerklichen Fähigkeiten im Hüttendorf zu trainieren. Dies wurde durch eine große Spende unbehauelter Fichtenbohlen und vieler Einwegpaletten möglich, sowie durch zwei fachlich kompetente Honorarkräfte, die mit Freude die Anleitung der Kinder übernahmen.

Das Bauen im Hüttendorf fördert natürlich allem voran das handwerkliche Geschick und das räumliche Vorstellungsvermögen. Es fördert aber auch die Teamarbeit. Man lernt, sich abzusprechen, und aufkommende Konflikte gewaltfrei zu lösen. Und wer noch zu jung für Hammer und Nagel war, konnte die Gebäude mit Kreide verschönern.

Der Bauwagen – unser großes Projekt

Der Bauwagen, der mitten auf unserem Hof steht, war der erste „Innen-Raum“, bevor wir unser Haus bekamen. Früher so viel genutzt, war der alte Wagen mittlerweile leider eine renovierungsbedürftige „Nebensache“.

Bereits im Sommer 2017 haben wir mit Reparaturen begonnen. Im Winter 2017/18



ruhten die Arbeiten. In den Osterferien wurde, nach Plänen der Kinder ein Podest zum Chillen in den Wagen gebaut. Außerdem eine Steckdose gesetzt, die mit Verlängerungskabel ans Strom-

netz angeschlossen werden kann. Der Ofen, die Tür und die Fenster wurden repariert.

Dann begann die von allen sehnlichst erwartete Gestaltung der Außenfassade – für die Kinder ein tolles Projekt!

Unter fachkundiger Anleitung wurde der Wagen besprüht. Das Ergebnis ist bunt und originell geworden, und lässt sich wirklich sehen. Seit der Renovierung ist der Bauwagen wieder deutlich mehr in Gebrauch. Als es im Herbst und Winter kälter wurde, haben wir im Wagen geheizt.

So konnte das Vorleseprojekt in einem ruhigen Rahmen hier stattfinden.



Neues aus dem Garten

Trotz der langen Trockenheit in den Sommermonaten konnten wir viel Gemüse und auch Beerenobst im Garten ernten.

Dies lag nicht nur daran, dass jeden Tag fleißig gegossen wurde, sondern auch, dass die im Jahr 2017 um das Gartenland errichteten Zäune tatsächlich unsere Hühner von der Gartenarbeit und dem eigenständigen Ernten abhalten konnten.

Um das Vorziehen kleiner Pflanzen im Frühjahr zu erleichtern, haben wir uns einen lang ersehnten Wunsch erfüllt: aus alten Fenstern wurde ein kleines Gewächshaus gebaut



Kochen um die Welt

Gekocht wird seit jeher auf dem Hof. In diesem Jahr konnten wir, gefördert über das „Kultur macht stark“-Förderprogramm das Projekt „Kochen um die Welt“ starten.

Immer dienstags wurde gekocht. Im Sommer vor allem mit Dingen, die im Garten geerntet werden konnten. Es entstand ein tolles Kochbuch. Alle „Kochkinder“ bekamen ein gedrucktes Exemplar.

Buchtipp:

Sie interessieren sich für andere Kulturen?
Sie kochen gerne?
Dann haben wir das Richtige für sie: das neueste Kinderbauernhof-Kochbuch „Kochen um die Welt“

